

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1925

15.4.1925 (No. 103)

Baden.

Die Stimmung.

Die Kandidatur Hindenburg hat eine eigenartige Aufnahme bei uns gefunden. Begeisterung nirgends, nicht einmal bei den Deutschnationalen, weil man sich allgemein sagt, man hätte den Mann, der bis zur Stunde Verehrung wohl in allen Parteien...

Das scheint bei uns im Süden die Durchschnittseinstellung zu sein. In Bayern hat die Baroleausgabe der Bayer. Volkspartei für Hindenburg, wie wir bereits berichteten, bei vielen ihrer Anhänger „grenzenloses Erstaunen“ hervorgerufen.

Interessant ist auch, was unsere Nachbarn über dem Rhein drüben meinen. Wenn man rechtsstehende Blätter bei uns liest, könnte man meinen, es herrsche im Ausland eine förmliche Begeisterung für Hindenburg und seine Kandidatur.

Münchener Kunst.

Die Galerie für christliche Kunst veranlaßt eine Ausstellung der jungen Bildhauerin Ruth Schumann, deren aus dem Expressionismus hervorgegangene Werke in jüngster Zeit viel Beachtung finden.

Münchener Wagner- und Mozart-Festspiele. Die Generaldirektion der Bayer. Staatstheater veranlaßt auch in diesem Jahre in der Zeit vom 1. August bis 9. September festliche Auführungen von Werken Richard Wagners und W. A. Mozarts.

ton melden läßt, daß der New York Herald zu der Stimmung in Amerika schreibe:

„Man glaubt hier (in den Vereinigten Staaten) allgemein, daß, wenn diese Kandidatur (Hindenburg) von einer lebhafte[n], nationalitätlichen Kampagne gefolgt ist, die öffentliche Meinung sich sicher zugunsten Frankreichs und gegen Deutschland wenden wird.“

Und Louis Forest äußert dann in derselben Nummer des „Matin“ seine spöttische Schadenfreude über die Kandidatur Hindenburg und über die Wirkung, die sie in Amerika hervorgebracht hat.

Gewiß lassen wir uns nicht vom Ausland fagen, welchen Reichspräsidenten wir zu wählen haben. Aber es ist gewissenlos, gerade den zum Kandidaten aufzustellen, der wie Louis Forest im „Matin“ schreibt, schon durch seinen Namen im Ausland „Krieg“ bedeutet.

Der „Ossenturnus“ im Schulwesen.

Man schreibt uns:

„Freie Bahn dem Tüchtigen!“ Dieser Ruf ist mit der Zeit zum Schlagwort herabgesunken, weil er eben allzu oft erklingen. Erhaben enthält er aber immer noch eine ganz berechtigte und allseitig gültige Forderung, besonders jetzt, wo es sich um den Wiederaufstieg unseres Vaterlandes handelt.

Für Frieden und Freiheit.

Karlruhe, 14. April.

Frau Marie Haad verfuhrte in ihrem an anderer Stelle des Beobachters schon genannten Abend-Vortrag die Frage zu beantworten: „Was behindert eine gesunde Volkstutur und internationale Verständigung?“

An der Aussprache über den Vortrag nahmen drei Herren und eine Dame teil. Die deutsche Philosophie eines Hegel mit ihrer Verherrlichung und Vergötterung der Staatsamnipotenz wurde als Quelle des Machtgedankens aufgezeigt und seine Auswirkung auf politischem Gebiet betont.

„Dogmenfreies Christentum“ ist ein Widerspruch! Hat sich Frau Haad in die Bedeutung und das Wesen des katholischen Dogmas vertieft? Dogma im katholischen Sinn ist eine religiöse aus der Offenbarung Gottes stammende Grundwahrheit.

sondern auch Menschheit erlösende Tat, ist Gottesdienst nach dem Willen Gottes im vollen Umfang ohne Abbruch und ohne jede Einschränkung. Wo hat das „dogmenfreie Christentum“ Erfolge im Sinne der ererbtenen Väter-berständigung aufzuweisen?

Wer das mittelalterliche Zunftwesen ablehnt, soll nicht übersehen, daß wir heute sehr viele Auswüchse der Gewerbefreiheit beklagen und durch zunftähnliche Bindungen (Zunungen) zu beseitigen suchen.

Wenn nur alle führenden Köpfe im Kampf um den Frieden sich nicht mehr durch die aggressive Frage vom dunklen Mittelalter irre machen ließen und sich einmal die dankbare Mühe machen wollten, an der Quelle nachzusehen.

tember, „Cosi fan tutte“ am 21. und 25. August. Beginn der Vorstellungen jeweils 4 Uhr nachmittags, mit Ausnahme des „Rheingold“, das um 6 Uhr anfängt; die Mozartaufführungen beginnen jeweils um 6 Uhr abends.

Neues von Arno Holz. Arno Holz, der Dichter des „Phantasius“ und des „Dafnis“, ist von einer harinadigen Krankheit, die ihn eine Zeitlang vom dichterischen Schaffen abstellte, genesen und hat inzwischen, wie wir hören, eine Vortragstournee in das besetzte Gebiet unternommen, auf der er mit Erfolg aus seinen Dichtungen vorgetragen hat.

das bei J. S. W. Dieb Nachf. G. m. b. H. in Berlin erscheinen wird, liegen bereits fünf Bände vor. Aus dem auch diesmal wieder stark ungarbeiteten „Phantasius“, der in einem der nächsten Bände folgen wird, bietet die Gesellschaft der Freunde der Deutschen Bücherei „Neun Liebesgedichte“ als Jahresgabe für 1934 dar.

Landestheater. In der morgen Mittwoch, den 15. April, stattfindenden Vorstellung von Supplés „Vaccaccio“ wird für die erkrankte Frau Hoffmann-Brewer das beliebte frühere Mitglied unserer Oper Frau Elisabeth Friedrich vom Opernhaus Frankfurt a. M. als Gast die Titelpartie singen.

Es ist zu begrüßen, daß ein Meinungs-Austausch vom Weltanschauung zu Weltanschauung in der Frauenliga mehr und mehr üblich wird. Die Friedensfrage ist ja im Grund genommen eine Weltanschauungsfrage, eine religiöse Frage, denn nur auf dem Boden einer weltbewegenden Religion kann sie befriedigend und ganz gelöst werden.

Die Frauenliga ist ein vorzügliches Mittel der Volksgemeinschaft und wir bitten inständig die hiesigen katholischen Frauen, sich bei der Liga aktiv oder doch wenigstens passiv durch die Mitgliedschaft und Anwesenheit bei den Versammlungen zu beteiligen.

Freiheitsaboteure vom Jahre 1917.

Von Dr. Paul Konstant.

Vom Juni bis September 1917 bemühte sich der Papst Benedikt XV. in verärgertem Maße um das Zustandekommen eines christlichen Verständigungsfriedens...

Auf Grund persönlicher Verhandlungen zwischen dem Kardinalstaatssekretär Gasparri und dem englischen Gesandten Graf von Salis richtete Gasparri am 24. 8. 17 ein Schreiben an den päpstlichen Nuntius...

Die Eröffnung dieses Tatbestandes an die deutsche Regierung erfolgte mit der Note des Nuntius Pacelli vom 30. 7. 17. Nach einer Kronratsitzung vom 11. 9. 17 und nach wiederholten Mahnungen seitens des Nuntius...

Reichszentrale für Heimatsdienst über die Friedensmöglichkeiten von 1917 im Jahre 1919 publiziert wurden. Eine ausgezeichnete Orientierung über dieses Gebiet bietet die neueste Schrift von Ritter Friedrich von Lama...

Michaelis war zudem eine Wippe der Obersten Heeresleitung, welche seit dem 12. 7. 17 nicht bloß die militärische, sondern auch die politische Diktatur in Deutschland an sich gerissen hatte...

Brauchen wir uns da zu wundern, daß die Militärs Hindenburg und Ludendorff mit ihrer Wippe Michaelis keinen Frieden wollten...

Durch den militärischen Größenwahn seiner Führer ist Deutschland ins Unglück geführt worden. Diese Männer, welche von Politik und Diplomatie, von realen Tatsachen keine Ahnung hatten...

der obersten deutschen Heeresleitung übergeben wurde, dargelegt, daß der Krieg verloren sei, wenn nicht noch im Jahre 1917 Schluß gemacht werde!

Und nun?

Nach 6 Jahren der furchtbaren, durch unsere verantwortlichen Führer infolge deren grandiosen Fehler herbeigeführten Katastrophe Deutschlands machen sich dieselben Führer an:

Wieder unser Schicksal in die Hand zu nehmen

und uns zum zweiten Mal in noch größerem Unglück zu führen.

Denkende Bürger und Bürgerinnen sagen:

Nein! Jetzt hat das Volk zu entscheiden! Gebraunte Kinder fürchten das Feuer!

Nicht Krieg, sondern Frieden ist das Ziel, das Ziel des deutschen Volkes.

Darum

nicht den 78jährigen Hindenburg wollen wir als Staatsoberhaupt der deutschen Republik,

nicht dem Mann, der 1916 den Auspruch tat:

„Der Krieg dauert so lange, bis alles sich unserem Willen fügt.“ (!!!)

Sondern:

den Mann, der durch die Warschau-Bemerkungen hat, daß er verfehlt, das verlorene Vertrauen in der Welt für uns wieder zu gewinnen,

den Mann, welcher als Reichskanzler sich als ziellosen erfolglosen Staatsmann und Volksführer erwiesen hat:

Wilhelm Marx
sei Präsident der deutschen Republik.

Aus dem Vatikan.

Von unserem Berichterstatter
Rom, 9. April.

Frankreich und Vatikan.

Mit dem Eintritt des Herrn de Monzie in das Kabinett Herriot schien der noch nicht auf diplomatischen Wegen eröffnete Konflikt zwischen Frankreich und dem St. Stuhle eine Lösung gefunden zu haben...

eine oder andere Idee einer Lösungsmöglichkeit beschränkt. Etwas anderes hätte man nicht machen können und eine andere Haltung war auch von dem Staatssekretariat nicht zu erwarten...

Das Organ des St. Stuhles macht eine außerordentlich einfache Auseinandersetzung, welches die ganze Frage zusammenfaßt. Entweder hat Frankreich Interessen beim St. Stuhl...

Obwohl heute ein Uebersehen der Entwicklung der Lage nahezu unmöglich ist, kann man doch mit Sicherheit sagen, daß das Projekt de Monzie niemals angenommen werden wird...

Unterzeichnung des deutsch-französischen Grenzabkommens.

Paris, 14. April. Gestern ist im französischen Außenministerium ein deutsch-französisches Abkommen über die Einrichtung der Grenzbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze unterzeichnet worden...

Georg Freibergs Aufstieg.

Roman von Signa Maria.

„Ihrem Freunde bin ich recht gram, der Sie so sehr in Anspruch nimmt, daß Sie uns und die Musik vergessen! Maria Kereskó schaute ihn vorwurfsvoll an.“

heiratete die Braut eines Ferdinand von Kentloff; sie sind beide lange tot — „Das ist er. Er hat nicht geheiratet; das erste Erlebnis genügt ihm.“

heimnis von Monte Carlo ergründen. Hat sie den Kniff heraus, will sie mit ihrem „System“ die Bank sprengen.“

Sie schüttelte den Kopf. „Ich kenne sie nicht; deshalb fürchte ich sie. Ich denke, sie müßte immer das Leid im Gefolge haben.“

Ehe mit der belgischen Gräfin Coetane Ribeaucourt, die ihm schon im Jahre 1872 durch den Tod entziffen wurde, keine Nachkommen vorhanden sind. R. I. P.

Der Eisenbahnverkehr an den Ostertagen war im allgemeinen nicht so stark, wie in früheren Jahren, oder wie in der Vorkriegszeit. Immerhin mußte die Eisenbahnverwaltung eine Reihe von Sonderzügen führen, um dem Andrang der Reisenden genügen zu können, der besonders am Ostermontag Abend sehr großen Umfang annahm.

Deutsche Polizeikonferenz in Karlsruhe. Wie wir hören, wird in Verbindung mit der Internationalen Polizeitechnischen Ausstellung im Juni 1925 in Karlsruhe auch eine deutsche Polizeikonferenz stattfinden.

Die älteste Frau von Sulach, Frau Theresia Zöller, die Mutter der Lamm-Wirtin, ist am Karfreitag im hohen Alter von 89 Jahren gestorben.

Straßenbahnunfall. Heute morgen geriet am Kaiserplatz ein Kraftwagen durch Ausgleiten auf dem nassen Boden vor einen nach Richtung Mühlburg fahrenden Straßenbahnwagen und wurde erheblich beschädigt.

Zusammenstöße. Am 11. April, nachmittags 4 Uhr, stieß an der Straßenkreuzung Karl- und Kriegstraße ein Kraftwagen mit einem Radfahrer zusammen. Der Radfahrer wurde zu Boden geschleudert und das Fahrrad stark beschädigt.

Festgenommen wurden: Eine Putzfrau von hier wegen Diebstahls zum Nachteil ihrer Arbeitgeber, ein 53 Jahre alter, getrennt lebender Ingenieur von Baden-Waden wegen Verleitung zum Weineid.

Eigentümer gesucht. Beim Bezirksamt - Fahrungsabteilung - ist eine blaugraue Hähin vermisst, die jetzt Junge hat und vermutlich aus einer Gartenhütte gestohlen wurde.

Nerven wieder ins Tempo bringt, das die Jugend begeistert und das reife Alter wieder lebensfreudig macht. Hier galoppieren Indianer mit mehendem Federkleid, hier hallen Goldboys und feuern Pistolenjuchse in die Luft.

Roloffeum. Zauberjahn Kaffner. Die Zauberjahn Kaffner hat sich tatsächlich als eine Sensation, wie Karlsruhe solche noch nie gesehen hat, erwiesen.

Von der Parteileitung. Die Parteileitung ersucht dringend um möglichst beschleunigte Rücksendung der Fragebogen, Versammlungen betreffend, an das Parteisekretariat Karlsruhe, Adlerstraße 42, damit die Redner rechtzeitig verständigt werden können.

Handel und Volkswirtschaft

Berlin, 14. April.

Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table with 4 columns: Location, Gold, Brief, Gold, Brief. Rows include Amsterdam, Brüssel, Oelo, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Börsenbericht.

Berlin, 14. April. Nach der mehrtägigen Unterbrechung des Börsenverkehrs liess sich das Geschäft heute ausserordentlich zögernd an. Die Geschäftsstille, die sich dabei ausprägte, kann kaum noch übertroffen werden.

Versammlungstätigkeit der Zentrumspartei.

Mittwoch, 15. April.

- Mohren: Bezirksversammlung; Landtagspräsident Dr. Baumgartner. Karlsruhe-Ost: Landtagsabg. Eberhardt-Mannheim.

Donnerstag, 16. April.

- Karlsruhe: Stadtrat Dr. Duttenhofer-Bruchsal. Durmersheim: Frauenversammlung. Mühlhausen: Landtagsabg. Hartmann.

Freitag, 17. April.

- Vietingheim: Parteisekretär Bauz. Der Parteisekretär: Wilhelm Bauz.

Veranstaltungen.

Zirkus Krone. Der Schauplatz der Ereignisse. Wer mit offenen Augen durch die Straßen wandert, weiß, daß dieser Schauplatz in unserer Stadt der Zirkus Krone ist.

Von der Parteileitung.

Die Parteileitung ersucht dringend um möglichst beschleunigte Rücksendung der Fragebogen, Versammlungen betreffend, an das Parteisekretariat Karlsruhe, Adlerstraße 42, damit die Redner rechtzeitig verständigt werden können.

Kaufmann's Spezialgeschäft für Offenbacher Lederwaren. Kaiserstrasse 243. bietet schöne Auswahl in praktischen Kommuniongeschenken zu billigsten Preisen.

Amtliche Anzeigen.

Maul- und Klauenseuche in Grünwettersbach betr. Die Maul- und Klauenseuche in Grünwettersbach ist erloschen. Die angeordneten Maßnahmen wurden ausgehoben.

Ortspolizeiliche Vorschrift.

Die Ausdehnung der Schlachthofordnung betr. die Stadtteile Beiertheim, Daxlanden, Grünwinkel, Rinkheim und Ruppurr. Mit Zustimmung des Stadtrats der Landeshauptstadt Karlsruhe wird aufgrund der §§ 87 a und 95 des Polizeistrafbuches folgende mit Entschliessung des Herrn Landeskommisars vom 4. April 1925 für vollziehbar erklärte.

Vieh- und Viehmarktordnung für die Landeshauptstadt Karlsruhe betr.

Mit Zustimmung des Stadtrats der Landeshauptstadt Karlsruhe und nach Vollziehbarkeitsklärung durch den Herrn Landeskommisars in Karlsruhe, die mit Entschliessung vom 3. April 1925 erfolgt ist, wird mit sofortiger Wirkung ortspolizeilich vorgeschrieben, was folgt:

Handelschule Karlsruhe.

I. Pflichthandelschule. Gemäß § 1 des Ortsstatuts vom 13. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe beschäftigten Lehrlinge und Schülern (Volontäre) beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahre zum Besuch der Handelsschule verpflichtet.

Zur hl. Kommunion. Gold- und Silberwaren, Tafelbestecke, Kaffelöffel etc. empfiehlt billig 2650 Christ. Fränkle, Goldschmied Karlsruhe, Kaiserpassage 7 a.

„Neue Pfalz“ Heute Mittwoch Schlachtfest (prima Wurstwaren). Rudolf Klenz, Baumleiderstr. 34.

Danksagung. Für die uns von allen Seiten kundete liebevolle Teilnahme beim Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefgefühltesten Dank.

Wieder-u. Bauverein Karlsruhe e. G. m. b. H. Wohnungsbewerbung mit Baukostenzuschuß betr. In den jetzt begonnenen Neubauten in der Winterstraße haben wir folgende Wohnungen an unsere Mitglieder zu vergeben.

Zur heiligen Kommunion empfiehlt Uhren u. Goldwaren äusserst billig L. THEILACKER, Uhrmacher Hebelstrasse 23, gegenüber Café Bauer.

Rathol. Männerverein Südstadt. Todes-Anzeige. Wir haben die sämmerliche Pflicht zu erfüllen, unsere wertten Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, daß unser langjähriges Mitglied Herr

Mar. Männerkongregation Südstadt. Den verehrt. Mitgliedern zur Kenntnis, daß unser werttes und treues Mitglied Herr Mathias Lösle vom Herrn über Leben und Tod zu sich in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Various small advertisements and notices on the right margin, including real estate and business offers.

Wirtschaft

Table with 2 columns: Date (14. April) and Price (Brot, Mehl, etc.)

ten. Die Interventionstätigkeit der Banken beschränkte sich darauf, eine ausgesprochene Deroute zu vermeiden. Gedrückt lag der Anleihemarkt, wo 5 Prozent Reichsanleihe nach 0,662 mit 0,652 und 23er K-Schätze nach 0,68 mit 0,6375 genannt wurden.

Wirtschaftsbrief aus dem Ruhrgebiet.

Essen, den 14. April 1925. An der französischen Sanierungskrise wird uns augenblicklich ein Schulbeispiel vor Augen geführt, das wir in gewissem Sinne auf das Ruhrgebiet übertragen können. Alle, die da glauben, eine Wirtschaftskrise, die doch nicht nur das Ruhrgebiet im besonderen und Deutschland im allgemeinen umfasse, sondern die ganze Welt bedrohe, mit Halbheiten heben zu können, werden täglich enttäuscht.

nicht verkannt werden soll, dass Hugo Stinnes beim Abschluss des Interessenvertrages zwischen der Roddergrube und dem Rhein-westfälischen Elektrizitätswerk eine dreifache Dividende des letzteren für die Roddergrubenaktionäre garantiert hat. Deshalb ist es einfach unverständlich, dass der Braunkohlenmarkt so vernachlässigt liegt, obgleich auf diesem Gebiete wohl manche angenehme Ueberraschungen zu erwarten sind.

Da hilft auch nicht die Herabsetzung des Kundenstempels auf 1/4 pr. Mille und des Bankierstempels auf 1/4 pr. Mille. Die Kundenschaft leidet einfach aus. Auch die Spekulation zieht sich zurück, obgleich die Gelder bis Ende August von den öffentlichen Kassen prolongiert werden. Allerdings spekuliert man auch auf eine weitere Herabsetzung des Zinssfußes, wenn die Staatskassen nicht auf ihren Geldern sitzen bleiben wollen.

treten, wenn die Wirtschaft gedeihen soll. Und das geschieht auch nicht, wenn gegen jeden Generalversammlungsbeschluss, wie wir es jetzt wieder im Stinneskonzern erleben, die Anfechtungsklage erhoben wird. Solche Machenschaften haben die Kurse, von denen übrigens nicht mehr viel geblieben ist, noch mehr zusammen. Eine gute Konjunktur in der Wirtschaft bringt auch ein gutes Börsengeschäft. Das ist des Pudels Kern.

Mannheimer Viehmarkt vom 14. April. Aufgetrieben waren: 109 Ochsen, 365 Bullen, 394 Kühe und Rinder, 503 Kälber, 87 Schafe, 1716 Schweine, 196 Arbeitspferde, 42 Schlachtpferde. Preise für: Ochsen 50—54, 42—48, 34—40, 26—36, Bullen 44—50, 40—46, Kühe und Rinder 50—55, 42—50, 36—42, 24—37, 10—24.

Geschäftliches.

Es liegt im Interesse der vielgeplagten Hausfrau, sich davon zu überzeugen, daß sie Zeit, Geld und Arbeit spart und dabei den Mittagstisch herbeiführen und abwechslungsreicher gestalten kann, wenn sie sich der neuen Knorr Suppenmischung bedient.

schmeckende Suppe, wie man sie besser im Haushalt nicht herstellen kann. Keine Hausfrau sollte heräumen, den Versuch zu machen, bei dem sie nichts riskiert, da eine Knorr Suppenmischung in den einschlägigen Geschäften nur 35 Pf. kostet.

Karlsruher Landesbuchausgabe.

Todesfälle. 9. April: Marg. Goldschmidt, 5 Jahre alt, Vater Rob. Goldschmidt, Metzger; Heinr. Heemann, Chem., 58 Jahre alt, Oberlehrer. — 10. April: Hermann Rehbach, 9 Monate 24 Tage alt, Vater Alois Rehbach, Verlich-Beamter; Johann Diebold, Bismarck, 74 Jahre alt, Privatmann; Karolina Rieffer, 76 Jahre alt, Witwe des Heinrich Rieffer, Architekt; Philipp Benz, Chem., 66 Jahre alt, Schuhmachermeister; Gottfried Rädle, Wilmmer, 61 Jahre alt, Händler; Karl Bach, Chem., 42 Jahre alt, Tagelöhner. — 11. April: Wilhelm Rieg, Chem., 79 Jahre alt, Ferrer a. D.

Badische Landeswetterkarte.

Wetterbericht vom Dienstag. Unter dem Einfluß hohen Druckes über Südwesteuropa herrschte während der Feiertage im allgemeinen trübes, an den Nachmittagen zeitweise aufheiterndes Wetter. Nur in einzelnen Landstrichen, besonders in Südbaden, kamen es zu mäßigen Regenfällen. Die Nachmittagstemperaturen lagen in der Rheinebene bei 16 Grad, im Hochschwarzwald bei 8 Grad über Null.

Vorausichtige Witterung am Mittwoch, den 15. April: Aufheiternd, trübes, wärmer. — Donnerstag, 16. April: Eintritt von Regenfällen. Wasserstände des Rheins am Dienstag, 14. April, morgens 6 Uhr.

Schujerinsel 91, gef. 9; Rehl 116, gef. 9; Maxau 878, gef. 6; Mannheim 274, gef. 5 Rim.

Für die Redaktion verantwortlich:

Gerausgeber und Verleger: Robertus, A.-G. für Verlag und Druckerei, Direktor Emil Jöhner, Karlsruhe i. B. Hauptverteilung: Dr. Th. Heber, Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Th. Heber, für Nachrichten und Feuilleton: Dr. S. M. Berger, für Anzeigen und Chronik: Dr. Kautz, für Anzeigen und Belletristik: Joseph Huber, sämtliche in Karlsruhe. Adlerstraße 42. Rotationsdruck der Robertus, A.-G. Berliner Redaktion: Joh. Hoffmann, Berlin NW. 23, Weidenallee 18.

Männergesangsverein St. Johanner Sängerbund aus Saarbrücken. Morgen-Konzert. Sonntag, den 26. April 1925, vorm. 11 1/2 Uhr, im grossen Festhallsaal. Eintrittspreise 1 Mk. bis 3 Mk.

Uebermorgen beginnt die Ziehung der Preussisch-süddeutschen Klassenlotterie. Die Riesensumme von über 38 Millionen Mark wird dabei in 5 Klassen ausgespielt und zwar auf dem Prinzip des reinen Zufalls. Auch Ihnen ist dadurch die einzigartige Gelegenheit geboten mit denkbar kleinstem Risiko ein grosses Vermögen zu erwerben.

Waldbauer Schokolade-Kakao. W. Amarbetten von Betten u. Holstermöbel. besorgt rasch und billig.

Nur noch heute u. morgen! Heute 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abends 8 Uhr. Morgen unwiderruflich letzter Tag nur 1 Vorstellung abends 8 Uhr. Riesen-Circus Krone. Erster europäischer 3 Manegen-Circus. — Größte Schaustellung Europas. — Das gewaltigste Unternehmen seit Menschengedenke.

Sieben erschienen: Wichtig für jeden Staatsbürger! Wir Katholiken und der moderne Staat. Grundzüge und Richtlinien für den christlichen Staatsbürger. Von Dr. Karl Rieder. 144 Seiten. Droschert Mt. 1.-.

Karlsruher Frühjahrs-Pferdemarkt. in der ehemaligen Gottesauer Kaserne am Montag, den 20. April 1925 vormittags 8 Uhr. Geräumige Stallungen, große Reithalle und Vorführungsplätze.

Sämtliche Lebensmittel kaufen Sie stets zu Konkurrenz-Preisen und nur erstklassigen Qualitäten bei den „Kola-Mitgliedern“ (erkennlich durch Mitgliedschild).

Männer-Südstadt. Anzeige. haben die die Pflicht zu unsere werten mitglieder das Kenntnis zu daß unser liches Mitrr Mathias abtiner estorben ist. verlieren in reines, braves dem wir tbares Anbewahren 1022 unng; Mitt- chm. 2 Uhr. enmesse wird befannt ge- 2471 chreische We wird gebeten be. 13. 4. 1925 arstand.

Harmonium
 3 Reg. Mk. 275.
 5 Reg. Mk. 295.
 15 Reg. Mk. 485.
 Zahlungsverleicherung
 Frankofreitung.
Karl Lang
 Karlsruhe i. B.
 Kaiserstr. 147/5 Tel. 1827
 Salmanderschulhaus

Photo's
 für
 Pässe, Fahrkarten
 und Offizien
 Spezialpreis 606
Rausch & Postler
 Photogr. Atelier
 Kröpflingstraße 3.

im **Rechnen**
 und in **Mathematik**
 erteilt Unterricht und
 Nachhilfe
Beutler, Karlsruhe
 Bismarckstrasse 33, III

la **Giderjettkäje**
 9 Pfd. — Mt. 6. — franko
Dampfheijfabrik
Neudsburg.

Beim städt. Wafens-
 meister, Schlachthaus-
 strasse 17, befinden sich
 folgende Hundhunde:
 2 Schäferhunde m.,
 Schäferhundbarkard m.,
 Weidacherterrier m., Do-
 bermann m., Pinscher-
 barkard m., 2 Fox m.,
 Deutsch Kurzhaar m.,
 Dackelbarkard m.
 Nicht innerhalb 3
 Tagen vom Eigentümer
 abgeholt Tiere wer-
 den getötet bzw. ver-
 steigert. 2726
 Karlsruhe, 14. 4. 1925
 Städt. Schlacht und
 Viehhofamt.

WASCH-STOFFE

Crepon einfarbig, für Kleider u. Blusen, großes Farbsortiment	0.95
Zefir indanthrenfarbig, gestreift und kariert, licht- und waschecht	0.85
Zefir gute Qualität, aparte Streifen für Herrenhemden	1.25
Dirndlstoffe neue Muster, gute waschbare Ware	1.25
Kleider-Frotté 100 cm breit, solide Muster	1.75
Foulardin 100 cm br., für Kleider u. Futter schönste Seidenimitat., Mtr. 2.95	2.25
Wasch-Mousselin 80 cm breit, in großer Ausmst. 1.50 1.26	0.95
Voll-Voile 115 cm br., beste Schweiz. Ware in modernen Farben	2.95
Voile-Crepe 100 cm breit, leicht fließend eleg. Kleiderneuheit, Mtr. 3.50	2.75
Crepe marocaine waschb., 100 cm br. ap. neue Mst., Mtr.	3.50
Wollmousselin einfarb., 80 cm br., gr. Ausw., mod. Farb., Mtr.	3.50
Wollmousselin u. Wollcrepe 80 cm breit, große Auswahl apter Neuheiten	3.50

Neuheiten für
Trachten- und Tourenkleider
 Beiderwandstoffe in Wolle, einfarbig, gestreift und kariert.

KNOPF

Das **Pädagogium Karlsruhe**
 Privatschule mit Oberrealschullehrplan
 Externat und Internat
 nimmt für das kommende Schuljahr noch Schüler und
 Schülerinnen an. — Näheres Prospekt.
 — Wiederbeginn des Unterrichts 21. April 1925. —
 Karlsruhe, Bismarckstrasse 69 und Baischstrasse 8.
W. Griebel, Direktor.

Weine! Weine!
 Für Weissen Sonntag
 empfehle ich meine
la Weiss- u. Rotweine
 in jeder Gebindegrösse franko Haus
Gottlob Bauer, Inhaber: Karl Seibert
Karlsruhe i. B. 1926
 Weingrosshandlung
 Goethestrasse 10 Fernsprecher 2245

Vaillants Gas-Badeöfen
 Zu beziehen durch alle
 Installationsgeschäfte.
 Illustrierter Katalog Ausgabe d 17
 kostenlos. 179
Joh. Vaillant, Remscheid.

Kunstdünger
 für Kleingärten wie
 Harnstoff, Schwefel, Ammo-
 nial, Kalisalz, Superphosphat
 empfiehlt
Drogerie Wilhelm Tscherning
 Ecke Amalien- und Karlsstrasse.
 Telefon 519. 2342

Versuchen Sie
 die hervor-
 ragende neue
**Knorr-Suppen-
 Wurst**
 1 Stück = 6 Teller
 feine kräftige
 Suppe
 35 Pfg.
 7 Sorten: Blumenkohl, Grünkern, Krebs, Odsen-
 schwanz, Pilz, Tomaten, Spargel.

Städt. Festhalle
Oberbayrische Passionsspiele
 300 Mitwirkende.
 Spieltage: 2742
 15., 16., 17., 18., 19. April, abends 8 Uhr
 ausserdem am 15. u. 19. April, auch nachm. 3 Uhr
 Vorverkauf Konzertdirektion Kaiser. Ecke Waldstrasse.
Fritz Müller

Badische Lichtspiele
 für Schule und Volksbildung * Konzerthaus
ERSTAUFÜHRUNG
LAVA
EINE TRAGÖDIE DER NATUR
 Ein Grossfilm von Lust und Leid
 auf heisser Erde
 Aus dem Inhalt: In der Feuerregion des Vesuv
 Neapel und Capri / 2000 Jahre unter der Asche
 Die Perle des Mittelmeeres / Die feuerspeienden
 Vulkane in Tätigkeit // Ausbruch des Aetna
Ab heute, den 15. bis Samstag, den 18. April
 täglich abends 8 Uhr, Mittwoch und Samstag auch 4 Uhr
 nachmittags, **Sonntag, den 19. April** nur nachm. 4 Uhr
 Vorverkauf **Musikhaus Müller, Kaiserstrasse.**
 Preise: Mk. 1.70, 1.50, 1.—, 0.60 2628
 Studierende und Schüler gegen Ausweis halbe Preise

Junge Mädchen
 die jetzt aus der Schule
 entlassen wurden, werd.
 f. leichte Handarb. eing.
 Adlerstrasse 28,
 Werkstoff Hof links.

Türschoner
 aus Celluloid in allen
 Farben und Formenauf
 man bei
**Eduard Isenmann,
 Bruchsal 817**
 Telefon Nr. 70
 Man verlange kostenlose
 Muster und Preisliste.

Die grosse **Colosseum**
 Täglich abends 8 Uhr
 u. Anderem 2224
**Das Verschwinden
 eines lebend. Pferdes**
Meoma
 der künstliche Menach.

Badisches Landestheater
 Mittwoch, den 15. April
 E. M. Th. G. S. End-Ort
 3201-3400
 Gastspiel Elisabeth Preibich
 vom Opernhaus Frankfurt
 a. M.
Vocaccio.
 Kom. Oper in 3 Akten
 Musikalische Leitung:
 Wilhelm Schwabe.
 In Szene gesetzt von
 Hans Kullarb.
 Personen:
 Giovanni Vocaccio a. G.
 Maria Vocaccio a. G.
 Walter Vocaccio a. G.
 Beatrice Vocaccio a. G.
 Caterina Vocaccio a. G.
 Isabella Vocaccio a. G.
 Lombarduccio a. G.
 Peronella a. G.
 Placida a. G.
 Scarpino a. G.
 Antonio a. G.
 Gabe 10 Uhr
 Preise: Opernpl. 1. Mk.
 7.— Mt.

Harmonium
 von Mk. 150 an
 in allen Preislagen.
Teilzahlung.
 Katalog umsonst.
H. Maurer
 Kaisersstr. 176
 Eckhaus Hirschstr. 6

Möbl. Zimmer
 für jüngeren Herrn mit
 oder ohne Pension, gel.
 Off unt. 8000.